



Die ATE Max ist eine 3in1-Bahn zum Einsatz unter Bodenbelägen aus Fliesen und Natursteinen im Innen- und Außenbereich. Sie vereint die Funktionen Abdichtung, Entkopplung und Trittschallreduzierung. Zudem sorgen miteinander kommunizierenden Kanäle für einen effizienten Spannungsabbau zwischen Belag und Untergrund.

EIGENSCHAFTEN

- Elastische Entkopplung von starren Belägen
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I
- Für kritische und junge Untergründe
- Wirkt trittschallreduzierend
- Extrem flach
- Hoch rissüberbrückend
- Reduziert Spannungen
- Schnelle und einfache Verlegung
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit

ANWENDUNGSBEREICHE

Entkopplung von Untergründen gemäß ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ für die Kategorien

- EK-W-AIV-S
- EK-G-AIV-S
- EK-M-AIV-S
- EK-H-AIV-S

Die ATE Max eignet sich für folgende Untergründe:

- Zementestriche beheizt und unbeheizt direkt ab Begehbarkeit
- Beton (insbesondere jungen Beton mit einem Alter ≥ 4 Wochen)
- Calciumsulfatestriche $\leq 1,0$ CM-%
- Spanplatten und OSB- Platten
- alten Fliesenbeläge
- Trockenestrichen
- Gussasphaltestriche (IC 10)
- Magnesiaestriche
- Mischuntergründe
- rissige, tragfähige Untergründe

Abdichtung im Verbund (AIV) bei mäßiger und hoher Wassereinwirkung

Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „Wichtige Hinweise“.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- ohne Höhenversatz
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- alte Bodenbeläge und lose sowie wasserlösliche Belagskleberreste entfernen
- Risse im Untergrund fachgerecht verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen Kratzspachtelung aufbringen (z. B. aus M21 Classic)
- Bodenflächen mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Belagskleberresten, nicht saugende Untergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren
- saugende zementäre Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren

Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Restfeuchte ≤ 0,5 CM-%

- Bei nachfolgender Bahnenverlegung mit BOTAMENT Schnellklebern: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
- Bei nachfolgender Bahnenverlegung mit normal erhärtenden BOTAMENT Fliesenklebern: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

Restfeuchte > 0,5 CM-%

In diesem Fall wird keine Grundierung aufgetragen.

Für feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe empfehlen wir unsere Grundierungen G140 oder E120.

VERARBEITUNG

Vorbereitung

- ATE Max mit der beschrifteten Seite nach oben auslegen
- zurechtschneiden mit Teppichmesser oder Schere

Verarbeitung der ATE Max als Entkopplung

- BOTAMENT Fliesenkleber auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 6 mm)
- ATE Max innerhalb der Einlegezeit des Fliesenklebers Stoß an Stoß verlegen
- andrücken der ATE Max mittels Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Kleber durchtrocknen lassen
- zur Vermeidung von Schallbrücken Stöße anschließend mit einem mindestens 20 mm breiten Krepband abkleben

Die anschließende Fliesenverlegung erfolgt mit den BOTAMENT Fliesenklebern. Für die Verlegung von Natursteinen empfehlen wir MULTISTONE.

Verarbeitung der ATE Max als Abdichtung im Verbund (AIV)

- M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed oder M29 HP oder auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 6 mm)
- ATE Max innerhalb der Einlegezeit des Fliesenklebers Stoß an Stoß verlegen
- andrücken der ATE Max mittels Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Kleber durchtrocknen lassen

Die Verlegung der ATE Max mit den Fliesenklebern M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed und M29 HP ist bauaufsichtlich im System geprüft.

Sämtliche Stoßbereiche sowie Fugen, Innen- und Außenecken werden mit SB78 Systemdichtband und den dazu passenden Formteilen überklebt. Die Verklebung des Dichtbands und der Formteile erfolgt mit MD1 Speed Flexible Dichtungsschlämme.

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed oder M29 HP erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Hinweis zum Trittschallverbesserungsmaß: Der angegebene Wert wurde in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8 ermittelt. Durch unterschiedliche Aufbausituationen können die Praxiswerte über- aber auch unterschritten werden. Zur Ermittlung des realen Werts ist eine Messung am jeweiligen Objekt erforderlich.

Beim Einbau von Entkopplungsmaßnahmen ist das ZDB-Merkblatt „Verlegung von Fliesen und Platten auf Entkopplungssystemen im Innenbereich“ zu beachten.
Die direkte Verklebung der ATE Max auf Holzuntergründen ist möglich, sofern diese ausreichend stabil und schwingungsfrei sind. Andernfalls sind Holzuntergründe vorab mit M53 Extra Faserarmierte Nivelliermasse auszustreifen.

Im Außenbereich sind bei der Verlegung von keramischen Materialien auf der ATE Max Fliesen mit einer Dicke von $\geq 7,5$ mm zu verwenden.

Calciumsulfatestriche sind vor der Verlegung zwecks Entfernung loser oder trennend wirkender Schichten anzuschleifen.

Bei der Verwendung der ATE Max auf Heizestrichen beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Fliesenverlegung auf beheizten Flächen“ unter www.botament.de

Ausgleichsschichten müssen grundsätzlich unterhalb der ATE Max erstellt werden.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

Die ATE Max ist nach der Verlegung bis zur Erhärtung des Kleberbetts gegen Feuchtigkeit, direkte Sonneneinstrahlung sowie starke Temperaturschwankungen zu schützen.

Die ATE Max ist als Entkopplung für Belastungen bis Beanspruchungsgruppe II gemäß ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ geeignet. Die Bruchkraft F(N) (nach DIN EN ISO 10545-4) der verwendeten Keramik muss in diesem Fall mindestens 3.000 N betragen.

Hinweise zur Verlegung der ATE Max auf jungen Zementestrichen

Die ATE Max kann unter Fliesen und Platten auf beheizten und unbeheizten Zementestrichen ab dem Zeitpunkt der Begehbarkeit verlegt werden. Die Verlegung der ATE Max ist spätestens am 5. Tag nach dem Einbau des Estrichs abzuschließen.

Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung ist frühestens 21 Tage nach Fertigstellung des Fliesenbelags vorzunehmen. Dabei ist mit einer Vorlauftemperatur von maximal 25 °C zu starten.

Hierbei ist grundsätzlich folgendes zu beachten:

Nach den anerkannten Regeln der Technik ist derzeit eine Wartezeit von 28 Tagen und eine maximale Restfeuchte von $\leq 2,0-2,5$ CM-% für die Belegung mit keramischen Belägen einzuhalten. Bei Abweichungen hiervon ist der Auftraggeber aus rechtlichen Gründen vorab darauf hinzuweisen. Die schriftliche Vereinbarung dieser Ausführungsart ist in jedem Fall empfehlenswert.

Hinweise zur Verlegung der ATE Max auf Calciumsulfatestrichen mit einer Restfeuchte von $> 0,5$ CM-% $\leq 1,0$ CM-%

Die Verlegung der ATE Max erfolgt in diesem Fall ohne vorherige Grundierung mit P450 Elastik-Parquet-Klebstoff (Zahnung: 4 mm). Vor der nachfolgenden Fliesenverlegung ist eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

Hierbei ist grundsätzlich folgendes zu beachten:

Nach den anerkannten Regeln der Technik ist für Calciumsulfatestriche derzeit eine maximale Restfeuchte von max. 0,3 CM-% (beheizt) bzw. 0,5 CM-% (unbeheizt) für die Belegung mit keramischen Belägen einzuhalten. Bei Abweichungen hiervon ist der Auftraggeber aus rechtlichen Gründen vorab

darauf hinzuweisen. Die schriftliche Vereinbarung dieser Ausführungsart ist in jedem Fall empfehlenswert.

Inbetriebnahme von Fußbodenheizungen

Nach Fertigstellung des Fliesenbelags ist vor der Inbetriebnahme der Fußbodenheizung folgende Wartezeit für die ausreichende Erhärtung des Kleberbetts einzuhalten:

BOTAMENT Fliesenkleber	Wartezeit
M 21 Classic	21 Tage
M 21 HP	21 Tage
M 21 HP Speed	5 Tage
M 29 HP	10 Tage

Dabei ist mit einer Vorlauftemperatur von maximal 25 °C zu starten.

Hinweis für Untergründe mit Restfeuchtegehalten oberhalb der gültigen Normen und Regelwerke

Sofern in diesen Fällen Fliesen und Platten mit einem Format > 60 x 60 cm verlegt werden sollen, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unsere Abteilung Anwendungstechnik.

Hinweise zur Verwendung der ATE Max als Abdichtung im Verbund (AIV)

In folgenden Anwendungsfällen gelten bahnenförmige Abdichtungen als fachgerechte Sonderkonstruktion außerhalb DIN 18531 bzw. DIN 18534:

- Abdichtung im Verbund auf Balkonen, Loggien und Laubengängen
- Abdichtung im Verbund in Bereichen der Wassereinwirkungsklasse W3-I
- Abdichtung im Verbund auf Holzuntergründen, die der Wassereinwirkungsklasse W1-I zuzuordnen sind

Daher sollten diese Bauweisen vorab mit dem Auftraggeber vereinbart werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	1,8	
Breite	m		
Flächengewicht	g/m ²	850	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 90	
Wärmedurchlasswiderstand R	m ² K/W	0,029	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m K	0,062	
Trittschallverbesserungsmaß	DB	~ 10	in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8 (unter vollflächig verklebten keramischen Belägen)
Basis	Polyethylenbahn, beidseitig mit Polypropylenvlies kaschiert		
Lieferform	15 m- Rolle (18 Rollen/ Palette)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200010829]